

Bayer AG Ad-hoc Mitteilung

13. September 2001 Bayer will Gesundheit und Pflanzenschutz in eigenständigen Gesellschaften führen

Leverkusen - Die Bayer AG wird ihren Pharma-Bereich auch in Zukunft als eines der Kerngeschäfte weiter führen. Dazu ist vorgesehen, das bisherige Arbeitsgebiet Gesundheit innerhalb des Konzerns in eine eigenständige Unternehmenseinheit zu überführen. Dieses Vorhaben des Vorstands hat der Aufsichtsrat in seiner heutigen Sitzung zustimmend zur Kenntnis genommen. Durch die geplante Übernahme des Pflanzenschutzgeschäftes von Aventis CropScience wird ein weiteres, hochprofitables Kerngeschäft erheblich gestärkt: Bayer wird mit der Akquisition zu einem der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Pflanzenschutz und Biotechnologie aufsteigen. Auch für diese Aktivität ist die Bildung einer selbständigen Einheit unter dem Dach des Konzerns vorgesehen. Beide Vorhaben sollen unter Wahrung der Beteiligungsrechte der Arbeitnehmervertretungen realisiert werden. Außerdem hat der Aufsichtsrat den bisherigen Finanzvorstand Werner Wenning (54) zum künftigen Vorstandsvorsitzenden berufen. Er wird nach der Hauptversammlung am 26. April 2002 Dr. Manfred Schneider (62) ablösen.

Bayer geht davon aus, dass die Verhandlungen mit Aventis und Schering bezüglich der Übernahme von Aventis CropScience bis Ende September erfolgreich abgeschlossen werden können. Dann sollen die Agro-Aktivitäten beider Unternehmen in eine neu zu bildende Gesellschaft integriert werden, die als selbständige unternehmerische Einheit im Konzern geführt werden soll. Mit rund 23.000 Mitarbeitern und einem kombinierten Umsatz von fast sieben Milliarden Euro wird das neue Unternehmen einer der führenden Anbieter im weltweiten Pflanzenschutz-Markt.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.